

REITERSTANDBILD FRIEDRICH II. / BERLIN

RESTAURIERUNG VON SCHADSTELLEN AM GRANITSOCKEL

Am Granitsockel des Reiterstandbilds Friedrichs II. waren in Folge eines Verkehrsunfalls eine Vielzahl von mechanischen Abplatzungen und Ausbrüche entstanden.

Diese Schäden galt es restauratorisch zu bearbeiten. Da das Originalmaterial des Denkmalsockels - ein schwedischer Granit - nicht für Vierungsmaterial zur Verfügung stand, wurden die Fehlstellen mit Epoxidharzkittungen geschlossen.

Dazu wurden eine Vielzahl von Probemischungen erarbeitet, um eine größtmögliche Angleichung des Ergänzungsmörtels an das polierte Originalmaterial des Sockels zu erreichen.

Auftraggeber: Grünflächenamt Berlin Mitte

Zeitraum: Oktober - November 2008



Reiterstandbild Friedrich II. / Unter den Linden



Probekplatte zu den getesteten Mörtelrezepturen



Granit-Zuschlagfraktionen für den Ergänzungsmörtel



Unfallbedingte Schadensstelle an der Nordostecke des Denkmalsockels im Vor- und Endzustand sowie verschiedenen Bearbeitungszuständen